

Unter der Sonne – all you can eat

Zeit: 60 - 90 Minuten

Alter: 12 - 21 Jahre

Material: Verschiedene Obst- und Gemüsesorten

Kategorie: Wachsen und Gedeihen

Vorbereitung

Einkaufen: Obst und Gemüsesorten zum Probieren, eventuell auch ein Mix, etwa ein Smoothie mit verschiedenen Zutaten.

Tabu-Spielkarten vorbereiten.

Arbeitsmaterial zum Download

· Tabukarten als Vorlage.

· Steckbrief als Vorlage.

Durchführung

1. Spielerischer Einstieg (ca. 10-15 Minuten) mit der Methode „Obstsalat“

Die Teilnehmenden sitzen in einem Kreis auf Stühlen. Eine Person hat keinen Stuhl und steht in der Mitte des Kreises. Alle, auch die Person in der Mitte, bekommen Namen von Obstsorten (Apfel, Birne, Banane, Kirsche, ...) zugeteilt, pro Obstsorte sollte es mindestens drei Spieler*innen geben. Die Person in der Mitte nennt nun eine (oder mehrere) der Sorten. Daraufhin müssen die entsprechenden Spieler*innen die Plätze tauschen. Die Person in der Mitte muss ebenfalls versuchen, einen Platz zu ergattern. Wer übrig bleibt, steht als Nächstes in der Mitte. Bei „Obstsalat“ tauschen alle die Plätze.

2. Obst und Gemüse mit allen Sinnen entdecken

- Obst/Gemüse-Tabu: verschiedene Sorten erklären (von „leichten“ Sorten bis zu wenig bekannten). Druckvorlage siehe Downloads.
- Reflexion: Kannst du alle Sorten? Wie ging es dir damit?
- Verschiedene Obst- und Gemüsesorten mit verbundenen Augen tasten, schmecken und riechen.

3. Was genau essen wir da eigentlich? Recherche zu verschiedenen Obst- und Gemüsesorten.

Die Teilnehmenden finden sich in Kleingruppen zusammen und suchen sich eine Obst- oder

Gemüsesorte aus. Sie bekommen einen vorbereiteten Steckbrief und recherchieren (z. B. im Internet) alle relevanten Informationen bzgl.:

- Herkunft (auch mit verschiedenen Möglichkeiten)
- Wachstumsdauer
- Erntezeit
- Anbaubedingungen und Standort
- Wasserbedarf
- Verwendung als Nahrungsmittel

Danach werden die Ergebnisse in der Gesamtgruppe vorgestellt und anschließend diskutiert:

- Was ist dir neu? Was überrascht dich? Was ist dir aufgefallen? Was ist in deinem Lieblingsessen drin?
- „Wenn wir für unser nächstes Treffen möglichst klimafreundliche Sorten kaufen möchten: Auf welche Kriterien könnten wir achten (Transportweg/Wasserbedarf/Verpackung/Anbauart mit Dauer und Beheizung)? Wie schneiden die von euch untersuchten Sorten bei diesen Kriterien ab?“
- Wie hängt unser Konsumverhalten damit zusammen?
- Gibt es gute und schlechte Sorten? Begründet eure Einschätzung (Bezug auf Klimaschutz).

Abschluss

Brainstorming: Unser eigener Gemüsegarten – was müsste angebaut werden? Was müssen wir beachten? (Idee: Als Plakat gestalten mit Bildern aus Zeitschriften und Produktverpackungen).

Varianten

Der Entwurf kann noch in Richtung Kochen, Ernährung, „industrieller Anbau/Verarbeitung“ erweitert werden.

Tipps für Mitarbeiter*innen

Als nächster Schritt kann ein eigener Gemüsegarten geplant und angelegt werden. Folgende Aspekte sind zu bedenken: • Gruppe mit einbeziehen in die konkrete Planung. • Was brauchen wir für weitere Infos? • Wo wollen wir das machen? • Was brauchen wir für Material? • Wer pflegt den Garten zwischen den Treffen? • Wollen wir eine Gärtnerei, Bauernhof, Supermarkt besuchen für Recherche? • Können wir uns schon auf bestimmte Sorten einigen oder Sorten ausschließen? • Es sollte etwas sein, was nach einer Saison erntereif ist. Falls ein Gemüsegarten in der Umsetzung schwierig ist, gibt es auch tolle Ideen für kleine Kräuterbeete (z. B. in PET-Flaschen oder Tetrapacks). Hilfreich ist bei diesem Thema ein Saisonkalender (ist im Internet zu finden).

Hashtags

#Stundenentwurf #Pfadfinder